

WACHstum, WACHsdum, WACHauf

Liebe Besucherin, lieber Besucher.

Die Schweizer Entwicklungshilfe

(DEZA, seco, Sifem AG)* wird Sie heute wieder mit Buffet und Informationen verwöhnen. Die Erfolge der Schweizer Entwicklungszusammenarbeit werden Ihnen rosig vorgeführt. ABER – respektiert denn unsere Hilfe tatsächlich die Bedürfnisse der Schwächsten in aller Welt? Hierzu einige Gedanken:



- **Sifem AG** zockt gemäss Tagi vom 11.7.14 mit unseren Steuermillionen. **Die Armut soll alleine mit BIP-Wachstum**, das auch noch über 8% Gewinn für uns erwirtschaften soll, **bekämpft werden...** Investiert wird vor allem in Grosskonzerne und ins globale Casino statt in reale Kleinbetriebe armer Länder. Drahtzieher ist der ehemalige seco-Chef **J.D. Gerber**, der heute u.a. im CS-Verwaltungsrat sitzt.
- **seco** will primär BIP** -Wachstum. Menschenrechte zählen nicht (Freihandel mit China; Waffenexporte nach Saudi Arabien).
- **Das Bundesgesetz schreibt seit 1976 (Art. 5e) der DEZA vor, für ökologisches UND demographisches Gleichgewicht zu sorgen!** Seit 1976 hat die ökologische Belastung in DEZA-Schwerpunktländern dramatisch zugenommen. Noch immer wird dem **Menschenrecht** auf freiwillige Familienplanung kaum Rechnung getragen. Laut UNO gibt es deshalb jedes Jahr 80 Millionen **un-gewollte Schwangerschaften!**

So nimmt die Armut zu, statt ab... → ./.

* **DEZA** = Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit; **seco** = Staatssekretariat für Wirtschaft(**swachstum**); **Sifem AG** = Swiss Investment Fund for Emerging Markets Aktiengesellschaft

** **BIP** = Bruttoinlandprodukt: Darin enthalten sind nebst Konsum auch Unfälle, Krankheiten, Agrochemie, Krieg(smateral-Produktion), Drogen etc.. Das **BIP sagt wenig über Lebensqualität aus.**

Deshalb verlangen wir, dass unsere Steuergelder effizienter für die Ärmsten eingesetzt werden, indem ...

- ...**Sifem AG abgeschafft wird**. So werden 500 Mio. CHF für die eigentlichen Entwicklungsziele (Gesetz und Verfassung) frei.
- ...**freiwillige Familienplanung möglichst ALLEN Menschen würdig zur Verfügung gestellt wird**.
→ **Stimmen Sie JA zu ECOPOP am 30. November**
- ...**LEBENSQUALITÄT - und nicht blindes BIP-Wachstum in den Mittelpunkt gestellt wird**.

Danke für Ihr Interesse an echter Hilfe-zur-Selbsthilfe: Benno Büeler, Alec Gagneux, Thomas Minder, Andreas Thommen, Anne-Marie Rey im Namen von ecopop.ch

Die ECOPOP-Initiative verlangt dass 10% der staatlichen (DEZA)-Hilfsgelder zur Förderung der freiwilligen Familienplanung eingesetzt werden müssen. Im 2009 haben **Liliane Maury Pasquier, Simonetta Sommaruga** (Ständerätinnen SP) und **Yvonne Gilli** (Nationalrätin GP) **10%** für reproduktive Gesundheit reservieren wollen. Damals ging die DEZA gelassen mit diesen Forderungen um.

Heute lehnt es die DEZA- Leitung ab, 10% für das **Menschenrecht** auf Familienplanung zu reservieren, obwohl weltweit 440 Millionen Menschen **keine** Verhütung und Aufklärung zur Verfügung haben - dies aber gerne möchten! Die 60%! der DEZA-Gelder welche momentan in der Schweiz bleiben (Interpellation 70.30.34), könnten doch auf 50% oder noch weniger reduziert werden, um die 10%-Forderung zu erfüllen. Auch die freiwerdenden Sifem-Gelder sind ein guter Anfang, in **Lebensqualität statt in Börsenspiele** zu investieren.

Schwerpunktländer der DEZA sind u.a. Niger, Mali und Burkina Faso. Diese Bevölkerungen verdoppeln sich gemäss UNO innert 20 Jahren! Nicolas Randin, der DEZA Koordinator dieser Länder, sagte am 13.7.12 dem Tagi:

"Die Bevölkerungsexplosion gefährdet die ganze Entwicklungsarbeit."